



 **moonrise**
Bandinfo · Technical Rider

moonrise



Inhaltsverzeichnis

moonrise	5
Bandmitglieder	7
Veröffentlichungen	
EPs	19
Blackest Blue	23
Ten Flowers For The Shade	25
Technical Rider	
Catering	27
Stage Layout	29
Channel Configuration	31
Monitoring	35
Miscellaneous	37
Kontakt	39



moonrise

moonrise

moonrise

Die Band moonrise wurde Mitte der 90er von Bassist Woj und Sänger Timo Peter aus der puren Lust Musik zu machen ins Leben gerufen. Inspiriert von Bands wie „Sisters of Mercy“, „The Mission“ und „Fields of the Nephilim“ entwickelten sie schnell ihren eigenen Stil, was mit Sicherheit an der der Grundeinstellung keinen Trends nachzulaufen oder auf Teufel komm raus gefallen zu wollen lag.

Auf ihrer musikalischen Reise arbeiteten die Beiden mit verschiedenen Musikern zusammen und produzierten dabei in Eigenregie die EP's „no mean depression“ 1997, „realize“ 1999, „cursed“ 2002 und „end of grace“ 2006. 2004 spielten moonrise unter den vier besten Newcomern auf dem Zillofestival.

2006 stießen Gitarrist De.Bow und Drummer Nik dazu und erfrischten den Sound von moonrise mit Kreativität. 2008 stand bisher ganz im Zeichen der Studioarbeit. Zunächst feilte man mit Axel Ermes an Songs für den ersten moonrise-Longplayer. Darüber hinaus gab es noch eine Kooperation mit Peter Heppner: Auf der Fan-Edition seines am 12.09.2008 erschienenen Albums „Solo“ findet sich als Bonustrack eine Version des Songs „Vorbei“, die er zusammen mit moonrise in Berlin im Studio von Tommy Hein eingespielt hat. Im Frühjahr 2009 spielten moonrise als Support für Peter Heppner in Berlin.

2009 erschien dann in Zusammenarbeit mit af-music, ALIVE und DANSE MACABRE das erste Album „Blackest Blue“, welches unter der Leitung von Axel Ermes als Produzent aufgenommen wurde. Viele Veröffentlichungen fanden ihre Wege auf Sampler wie „Goth is what you make it“, „Zillo“, „Dark Spy“, „Astan“, „Gothic“, „EXTREME“ ...



Bandmitglieder

Bandmitglieder

woJ - Bass

Timo Peter - Vocals

De.Bow - Guitars

taikonaut - Keyboards

nik - Drums



Bandmitglied wieder

woJ (Bass)

Es war wohl November 1992 im “Docks”, wo in der ersten Reihe von “Faith No More” bei “Caffeine” die Idee, eine Band zu gründen, rausgequetscht wurde. Wer was spielt, war zunächst nicht klar, aber auf jeden Fall sollte sie Keyboards haben. woJ weiß auch nicht mehr, ob Timo Peter und er gewürfelt haben oder nicht, auf jeden Fall spielt er seit dem Bass bei moonrise.

woJ hat schnell gemerkt, dass ihm Slap-Arien und 16tel-Noten-Gefummel nicht liegen und so griff er zu Effekten, um sein Soundspektrum zu erweitern. Am Anfang war es ein Ibanez TS9 Tube-Screamer, irgendein analog-Chorus und natürlich ein Trace Elliot.

Es verstrichen einige Jahre auf der Suche nach dem perfekten Sound. Jetzt spiele woJzen wieder einen Trace Elliot AH500-7, eine 15“-Eden und eine 4 x 10“-Tandem-Box (die ist so groß wie eine 2 x 10“, hat aber 4 Speaker). Als Effekte benutzt er den Basspod XT – vor allem den Analog Delay und den Classic Distorsion. Nach langem Suchen entschied er sich beim Chorus für die Clone Theory von Electro Harmonix. Bei den Aufnahmen der “Ten Flowers For The Shade” kam noch ein MXR M80 zu Einsatz.

Daraus entsteht dann der etwas eigenwillige woJ-Sound, wo der Bass gerne auch mal wie eine Barriton-Gitarre klingen kann. Bewusste Vorbilder gibt es für ihn nicht, doch man kann nicht leugnen, dass Bassisten wie Andy Cousin (All about Eve) und Tony Pettitt (Fields of the Nephilim) und die allgemeine Soundästhetik von The Mission ihn inspiriert hätten.



Timo Peter (Vocals)

Fotos von Timo mit Kindergitarre unterm Arm und Sonnenbrille im Gesicht aus frühester Kindheit zeigen das der Weg auf die Bühne wohl damals schon unumgänglich war. So kam es dann auch, dass der Wunsch in einer Rockband zu spielen 1993 umgesetzt wurde. Zusammen mit wojZen wurde eine Band gegründet und lange bevor der Name feststand wurde erstmal festgelegt wer was spielt. Ergebnis: Timo singt. Somit begann das Kapitel moonrise für Timo und hält bis heute an.

Ende der 90er spielte er als Livemusiker mit Aurora Sutra 2 Tourneen in Deutschland, wo er neben Vocals, Bass und Gitarre, Instrumente spielte an die er sich leider nicht mehr erinnern kann. Anfang diesen Jahrhunderts verliebte er sich in eine 30 Jahre alte 12 String Deacon von Ovation, hungerte einen Monat, schlachtete sein Sparschwein, kaufte und taufte sie "Sexy Mama". Seitdem taucht sie regelmäßig bei moonrise Konzerten vor seinem Bauch auf.

Timo fragt sich vor jeder Liveshow warum er das macht und ärgert sich danach, dass es schon wieder vorbei ist. Durch Songwriting, Texten, Ideen und seiner markanten Stimme bringt er seine Vorstellung von moonrise in das Gesamtwerk ein.



De.Bow (Guitars)

Die Nachbarn waren nicht gerade begeistert von der Anschaffung seiner ersten E-Gitarre mit Verstärker. Mit einem einfachem Tonbandgerät und einem Stereo-Mikrofon von seinem Vater fing er an, die ersten Aufnahmen in seinem Zimmer zu machen. Nicht gerade rauscharm und auch das ewige Vor- und Zurückspulen war zeitraubend. Später folgte ein 4-Spur-, dann ein 8-Spur-Tonbandgerät, allerdings alle noch mit normalen Musikkassetten. Das Highlight war dann ein digitales 16 Spur Aufnahmegerät, das heute gelegentlich noch bei moonrise zum Einsatz kommt.

Weil es ihn weiter trieb, stöberte De.Bow 2006 im Internet nach Bands, die einen Gitarristen suchten. Eine Band namens „moonrise“ fiel auf, weil die Musik genau die Vorstellungen traf, in der De.Bow seinen unkonventionellen Gitarrensound einsetzen wollte. Nach einigen Proben wurde klar, dass es viele gemeinsame musikalische Gedanken und Interessen gab. Seit dem spielt De.Bow die Gitarre bei moonrise. Seine Vorliebe für den Delay-Effekt und den E-Bow brachten ihm schnell den Spitznamen De.Bow ein. Gerne werden auf Grund seines Gitarrensounds parallelen zu „The Edge“ gezogen und nicht ohne Grund ist De.Bow ein großer Fan von U2.

Sein Equipment besteht aus einer SG Gibson Standard, einer Telecaster von Hoyer, einen Vox AC 30 CC Combo und einem Zoom 9 Gt2 Effektbord. Bottlenecks und ein E-Bows kommen auch regelmäßig zum Einsatz. Gewünschte Effekte die das Zoom nicht hergibt, werden nachträglich in die Gitarren-Spuren für Studio-Produktionen oder für Live-Spuren eingebaut.



taikonaut (Keys, Programming)

Bei Grünkohl, Becherovka und Guitar-Hero ergriff Nik die Chance, seinen Freund taikonaut als Ersatz für LuXa Rosenberg ins moonrise-Boot zu holen. Früher hätte man so eine Vorgehensweise “Shanghaien” genannt. Seit dem Frühjahr 2009 ist taikonaut also ein festes Mitglied von moonrise und hat es bisher nicht eine Sekunde bereut. Er ist verantwortlich für alles Synthetische im moonrise-Sound, schwärmt privat für EBM und Industrial von Front242, Nine Inch Nails oder Frontline Assembly.

Sein Motto lautet: “Keep it simple”. Bei dem prägnanten moonrise-Sound kann man mit übereifrigen brachial-elektronischen Stahlgewittern viel zerstören und so ist es bei jedem neuen Song eine Herausforderung, die perfekte Mischung aus wavigem Rocksound und modernem Elektro zu finden.

taikonaut ist für den Live-Sequenzer verantwortlich und spielt auf der Bühne lediglich einen Korg TR und ein M-Audio Axiom, um Akzente zu setzen. Zu seinem Studioequipment zählen neben “dem Biest” Virus TI2 auch analoge Perlen wie der Matrix1000 oder Kultgeräte wie der Korg M1 und der MonoPoly.



nik (Drums)

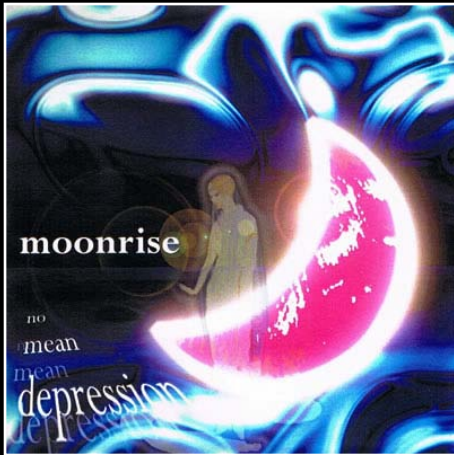
Als im Frühjahr 2006 Nik als neuer Drummer bei moonrise einstieg, war er den Bandmitgliedern kein Fremder, denn in den späten 90ern teilten sich moonrise und Niks damalige Band Obsidian so manches Mal die Bühne. Es brauchte aber seine Zeit und verschiedene Bands und Projekte (Don Elliot, Saw, Rubin, Puls), bis sich die Wege endlich wieder kreuzten.

Musikalisch in den 80ern sozialisiert, entwickelte Nik eine Leidenschaft für viele verschiedene Stile (Rock, Pop, Indie, Alternative, Metal, Trip-Hop, Wave, Gothic, Electro, ...), die sich alle zu einer markanten Mischung in seinem Drumming manifestiert haben. Dementsprechend änderte sich das rhythmische Gefüge von moonrise in den letzten Jahren. Der Klick im Ohr ist nach dem letzten musikalischen Umbruch von moonrise sein ständiger Begleiter.

Für die Aufnahmen zu „Ten Flowers For The Shade“ hat sich Nik vorgenommen, seinen ihm zugeschriebenen Stil über Bord zu werfen und sich hauptsächlich von Bands wie Joy Division, New Order, Killing Joke und den frühen The Cure, aber auch von aktuellen Bands wie Interpol, Editors und Bloc Party inspirieren zu lassen, deren Stärke er u. a. in der Einfach- und Klarheit ihrer Rhythmen sieht.

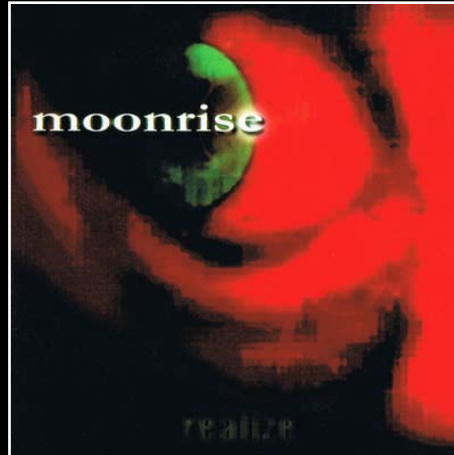


Veröffentlichungen



no mean depression

EP - 4 Tracks - 1997



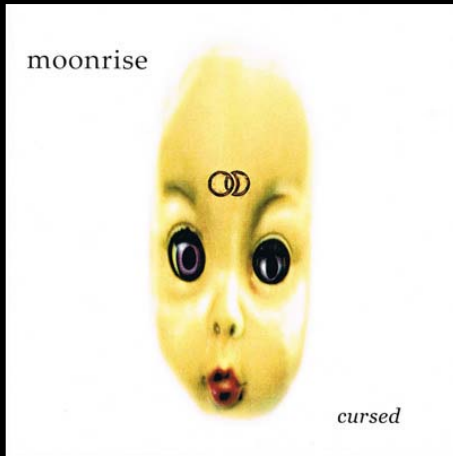
realize

EP - 4 Tracks - 1999

Weitere Informationen bitte unter <http://www.moonrise.de>



Veröffentlichungen



cursed

EP - 4 Tracks - 2002

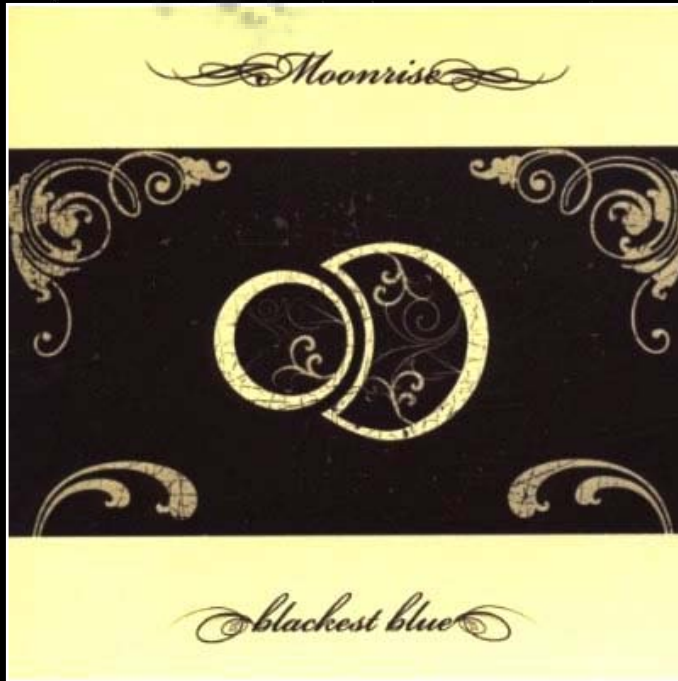


End of Grace

EP - 5 Tracks - 2006

Weitere Informationen bitte unter <http://www.moonrise.de>





Blackest Blue

CD - 11 Tracks - 2009

Danse Macabre Records / AF-Music

„moonrise präsentiert mit „Blackest Blue“ intensiven, stimmungsvollen Gothic-Rock, harmonisch verwoben mit kreativen elektronischen Elementen, tollen Stimmen und intelligenten Texten.“

- *Nerotunes*

„Das Album macht einfach nur Laune. Man merkt es den Moonrisern an, dass sie mit Leidenschaft, Geschick und Liebe zum Detail ans Werk gehen und hoffen wir, dass ihnen nach nunmehr 13 Jahren Banddasein auch endlich der Erfolg gebührt wird, der ihnen einfach nur zusteht. Weiter so!“

- *Medienkonverter*

Weitere Informationen bitte unter
<http://www.moonrise.de>



moonrise



Ten Flowers For The Shade

Ten Flowers For The Shade

CD - 10 Tracks - 2012

Release 06/2012

Mit ihrem neuen Album „Ten Flowers For The Shade“ entfernen sich moonrise deutlich vom Gothic-Rock der letzten Jahre und schlagen ein neues Kapitel der Bandgeschichte auf: Die neuen Songs verbinden frische Indie-Elemente mit Wave und Post-Punk mit moderner Elektronik. Sie gehen die perfekte Symbiose von direkten Beats, kräftigen Basslinien, starken Gitarrenmomenten, atmosphärischer Elektronik und großen Melodien ein.

„Ten Flowers For The Shade“ ist das Ergebnis einer Teamarbeit auf hohem Niveau – jeder einzelne Musiker steuert seine Ideen, seinen Fleiß und seinen Mut zum Resultat bei. Dabei entstand dieses sowohl abwechslungsreiche, als auch homogen klingende Album.

Weitere Informationen bitte unter
<http://www.moonrise.de>



Technical Rider

Catering

Number of persons: 5-7

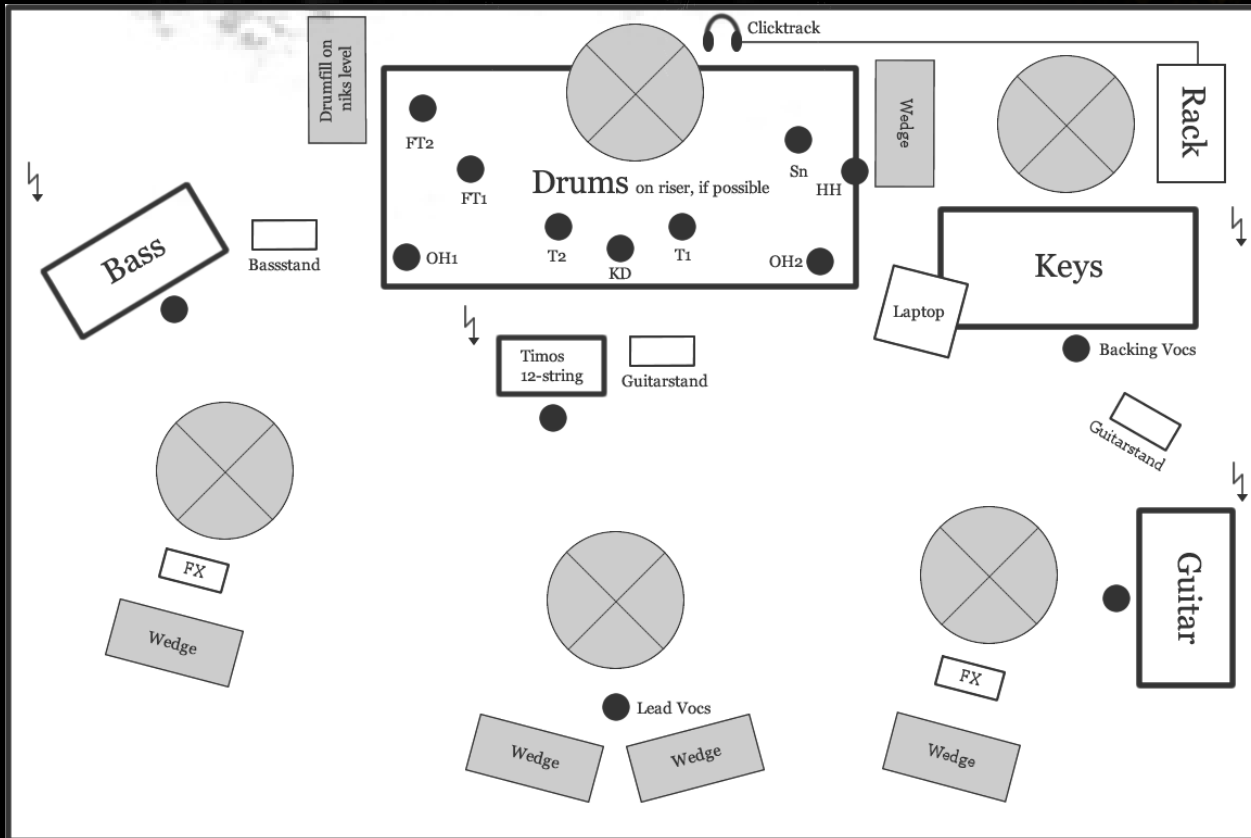
Vegetarians: 1-2

We have no special likes regarding food. Please supply a warm meal. No fast food, please. Some fruits, sweets, enough cold water, beer and soft drinks would be be great. Hot coffee will make our world perfect.

Thanks for your support!



Stage-Layout (variable and depending on size of venue)





Channel Configuration

Band Member / Channel	Instrument	Mic Pref	Special
Nik (Drums)			
1	Kick Drum	Beta 52A	
2	Snare	SM 57	
3	Hihat	NT 5 / C 451	
4	Tom1	MD 421 / e904	
5	Tom2	MD 421 / e904	
6	Floor Tom 1	Beta 52A	
7	Floor Tom 2	Beta 52A	
8	Overhead 1	NT 5 / C 451	
9	Overhead 2	NT 5 / C 451	
woJ (Bass)			
10	Bass	Beta 52A	
11	Bass	DI	Spare DI
De.Bow (Guitar)			
12	Vox AC30	SM 57	
13	Vox AC30	DI	Spare DI



Channel Configuration (cont.)

Band Member / Channel	Instrument	Mic Pref	Special
taikonaut (Keys)			
14	KORG TR	DI	Brings own DI
15	KORG TR	DI	Brings own DI
16	Sequencer	DI	Brings own DI
17	Sequencer	DI	Brings own DI
18	Backup Bass	DI	Brings own DI
19	Backup Guitar	DI	Brings own DI
20	Backing Vocals	SM 58	
Timo Peter (Vocals)			
21	Lead Vocals	SM 58	Brings own mic
22	12-String Guitar	SM 57	



Monitoring

Band Member	Monitor	Specs	Special
nik (Drums)	1 drumfill	full band, no drums	gets clicktrack in headphones (provided by moonrise)
woJ (Bass)	1	full band	
De.Bow (Guitars)	1	full band	
taikonaut (Keys)	1	full band	
Timo Peter (Vocals)	2	1x full band, 1x vocals	

- Minimum of 3 individual monitor mixes.
- 1x active wedge drumfill
- 5x standard wedges



Miscellaneous

PA

- no „do-it-yourself“ systems, please
- at FOH desk undistorted 110db(A)-SPL must be available
- please have 5 DI boxes in spare
- please have 2 SM58 in spare

FOH

Desk

- minimum of 24/8/2 configuration
- desk should have 6 aux-sends
- minimum 2 aux pre/post switchable to be available for FX
- EQ to have at last 2 parametrics per channel

Outboard

- 2x Multi FX
- 1x Delay
- 4x Dual Channel compressors
- 2x Dual Channel or more noise gates

Kontakt

Kontakt

Website: <http://www.moonrise.de>

E-Mail: info@moonrise.de

Social Media



<http://www.facebook.com/moonrise.music>



[@moonrise_music](https://twitter.com/moonrise_music)

Alle Fotos

© Nicole Laka, <http://www.nima-typografik.de>